



Antwort zur Anfrage Nr. 0754/2022 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Funknetz im Katastrophenfall (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie soll die Mainzer Bevölkerung gewarnt werden, wenn durch einen Stromausfall der Mobilfunk und damit die digitalen Warnsysteme ausfallen?

Sollte es zu einem Stromausfall kommen, erfolgt die Information der Bevölkerung durch mobile Sirensysteme und Lautsprecherdurchsagen sowie mittels Durchsagen im Rundfunk. Der Bevölkerung wird empfohlen, batteriebetriebene Radiogeräte mit ausreichend Ersatzbatterien vorzuhalten.

2. Reicht die Netzkapazität im Falle einer simulierten Notlage aus?

Die Frage lässt sich ohne Konkretisierung nicht abschließend beantworten. Es ist unklar, welche Netzkapazität gemeint und was eine „simulierte Notlage“ ist.

Sollte sich die Frage auf die oben genannten digitalen Warnsysteme beziehen können wir dies wie folgt beantworten: Die Feuerwehr Mainz hat keinen Einfluss auf Netzkapazitäten der Systeme zur Warnung der Bevölkerung wie MoWaS, KatWarn etc. Bei den bisherigen Anwendungen im lokalen bis regionalen Bereich, also auf Ebene der Stadt Mainz und der Landkreise im Leitstellenbereich sind keine Beeinträchtigungen durch fehlende Kapazitäten bekannt geworden.

3. Über wie viele analoge Mobilfunkgeräte verfügt die Stadt Mainz?

Die Regelkommunikation im BOS-Funk findet zwischenzeitlich per Digitalfunk statt. Dennoch sind weiterhin bei bestimmten Fahrzeugen (i. d. R. bei den Einsatzleitfahrzeugen) auch analoge Fahrzeugfunkgeräte (132 Stück) verbaut. Das analoge Funknetz, welches die Stadt Mainz abdeckt, ist ebenfalls uneingeschränkt im Betrieb.

Im Stadtgebiet sind noch zahlreiche analoge Gebädefunkanlagen im Betrieb, so dass auf den Fahrzeugen der Feuerwehr zusätzlich eine größere Anzahl analoger Handfunkgeräte (89 Stück) vorgehalten wird.

4. Plant die Verwaltung eine Informationskampagne zur Aufklärung der Bevölkerung?

Der bereits im Jahr 2020 im Rahmen des bundesweiten Warntages erstmals betriebene Informationsstand zum Thema Warnung der Bevölkerung soll auch künftig an diesem Tag betrieben werden. Informationsmaterial steht den interessierten Bürger:innen zudem auf der Homepage der Stadt Mainz rund um die Uhr zur Verfügung.

Außerdem sind zusätzlich jährliche Warntage für das Stadtgebiet Mainz vorgesehen.

Mainz, 31.05.2022

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister